



Für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft

Mit ihrer Erklärung „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ vom 22.02.2024 hat sich die Deutsche Bischofskonferenz klar gegen Rechtsradikalismus und völkischen Nationalismus positioniert.

Wie viele andere Christ*Innen begrüßen wir, dass die Bischöfe mit aller Klarheit Stellung beziehen und sagen: „Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar“.

Für uns als Pfarrgemeinderat und Vertretung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Waldkirch gilt

1. Wer in einer freiheitlich-demokratischen, vielfältigen und menschenfreundlichen Gesellschaft leben will, kann keine extremistischen Positionen vertreten, äußern oder unterstützen.
2. Mit unseren christlichen Werten ist es unvereinbar, Parteien und Personen mit menschenverachtender oder rassistischer Gesinnung zu wählen oder ihren populistischen Aussagen nicht zu widersprechen.
3. Ausgrenzung, Rassismus, Diskriminierung, Hass und Gewalt in jeglicher Form sind nicht mit der Menschenwürde vereinbar.
4. Wir treten für eine offene, vielfältige, demokratische und friedvolle Gesellschaft ein und suchen den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Dabei nehmen wir die vorhandenen Sorgen, Meinungen und Ängste in dieser turbulenten Zeit sehr ernst.
5. Wir sind uns bewusst, dass wir uns, als Teil von Kirche auch „nach innen“ gegen Ausgrenzung und Machtmissbrauch positionieren und uns für Vielfalt einsetzen müssen.

6. Es ist gut, dass in den letzten Monaten so viele aus unserer Gesellschaft Widerstand gegen die Machenschaften von Extremisten bekunden und sich an vielen Orten für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen.
7. Mit unseren Möglichkeiten möchten wir dialogbereit sein und uns mit den vorhandenen Meinungen, Sorgen und Ängsten auseinandersetzen.
8. Als Christinnen und Christen leben wir in der Nachfolge Jesu. Seine Botschaft gibt uns Zuversicht, die gewaltigen Herausforderungen unserer Zeit als freiheitlich demokratische Gesellschaft anzugehen und Antworten zu finden, die nicht auf Hass und Ausgrenzung bauen.
9. Als Kirche vor Ort engagieren wir uns im Bündnis „Halt!zusammen“ - Waldkirch für Mitmenschlichkeit und Toleranz“.
10. Wir rufen alle Menschen guten Willens auf, sich gerade jetzt für eine demokratische Zukunft in unserem Land und in Europa einzusetzen:

Unser Kreuz hat viele Farben: Es steht für Vielfalt und Menschlichkeit.

Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung

Für die Römisch-Katholische Kirchengemeinde Waldkirch



Michael Spielmann
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Pfr. Thomas Braunstein
Leiter der Kirchengemeinde